



Jahresbericht und Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 12. Juni 2016, 10.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Dorfstrasse 27, Windisch

Gottesdienst: Beginn 9.15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Grusswort der Präsidentin	Seite 3
Rückblick auf das Jahr 2015	Seite 4
Stimmrecht/Referendum/Aktenauflage	Seite 8
Traktanden der Kirchgemeindeversammlung	Seite 9
Zusammenfassung der Rechnung 2015	Seite 10
Statistisches	Seite 13
Mitarbeitende	Seite 14
Ordinierte und Kirchenpflege	Seite 15

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Der eingerüstete Kirchturm macht es sichtbar: In unserer Kirchgemeinde gibt es Veränderungen. Haben Sie auch bemerkt, dass seit Mitte 2015 die Türe der Kirche Windisch den ganzen Tag geöffnet bleibt? Alle Menschen sind herzlich willkommen. Nachdem mir Stefan Wagner Ende 2015 das Präsidium übergeben hat, darf ich Sie erstmals im Namen der Kirchenpflege zur Kirchgemeindeversammlung einladen.



Wie immer im Juni werden Sie an der Versammlung über die Rechnung befinden. Die Zahlen und Grafiken widerspiegeln das Wirken unserer Kirchgemeinde, das Ihre Steuer- und Spendenbeiträge ermöglichen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Aufgaben und Aktivitäten im vergangenen Jahr geben und in Wort und Bild Generationen ansprechende Highlights unseres Gemeindelebens hervorheben: das Lager Daheim für unsere Kinder, die Seniorenferien und die Generationentage in Graubünden.

Vom Sonntagsgottesdienst über die Unterstützung von Menschen in allen Lebenslagen bis zur Pflege unseres Kulturgutes: die Aufgaben, die unsere Kirchgemeinde zu erfüllen hat, sind vielfältig. Danke Ihnen allen für Ihren Beitrag!

Am 10. April 2016 haben wir die Kirchturmkugel geöffnet. Zu Tage kamen Dokumente aus den Jahren 1890, 1920 und 1949. Nach der Kirchgemeindeversammlung werden Sie Gelegenheit haben, einen Blick darauf zu werfen.

Ich freue mich, Sie am 12. Juni zur Kirchgemeindeversammlung und dem anschliessenden Apéro begrüßen zu dürfen. Wie immer gibt es dann auch den traditionellen Fair Trade-Stand.

B. Stüssi-Lauterburg

Barbara Stüssi-Lauterburg

Unsere Kirchgemeinde im Jahr 2015

Das Kirchgemeindejahr 2015 stand im Zeichen des Übergangs: Ende Jahr übergab Stefan Wagner nach 21 Jahren, 15 davon als Präsident, an Barbara Stüssi-Lauterburg. Dank drei im Verlaufe des Jahres neu gewählten Mitgliedern - Rosmarie Lang (Oekumene und Mission), Laura Schnellmann (Pädagogisches Handeln) und Walter Leissing (Vizepräsidium) – ist die Kirchenpflege 2016 wieder komplett.

Im Spätherbst ging Esther Kirchhofer in Pension. 30 Jahre, ihr halbes Leben lang verlieh sie an unseren Orgeln in Windisch und Hausen Freud und Leid musikalisch Ausdruck. Ihr Nachfolger, Nicolas Venner, ab Januar 2016 unser Hauptorganist, ist just halb so alt wie sie.

Unsere beiden Pfarrerrinnen, die beiden Pfarrer, der Sozialdiakon engagieren sich über ihre Amtspflichten im engen Sinn hinaus in vielfältiger Weise für Jung und Alt. Dies hat im Laufe der Jahre zu einer zu hohen Arbeitsbelastung geführt. Es war an der Zeit, die Aufgabenzuteilungen zu überdenken, Entflechtungs- und Entlastungsmöglichkeiten zu prüfen und umzusetzen. Dieser fortwährende Prozess stellt die ganze Kirchenpflege immer auch vor die herausfordernde Frage, wo und wie angesichts der beschränkten finanziellen Mittel die Prioritäten zu setzen sind. Wichtig ist ihr, die Menschen aller Generationen anzusprechen und einzuladen, aber auch hinauszugehen. Unsere Kirchgemeinde macht deshalb überzeugt mit beim Projekt «Lebenslang Mitglied bleiben» der Reformierten Landeskirchen der Kantone Aargau und Zürich.

Auch 2015 gab es viele Möglichkeiten, die Gemeinschaft zu pflegen, Gemeinde zu sein:

Fröhliche Tage in Davos Platz

Tapetenwechsel, Gemeinschaft, Spaziergänge, Ausflüge und besinnliche Momente waren die Versprechen für die Seniorenferien 2015. Genau dies erlebte eine fröhliche Schar von knapp zwanzig Personen in Davos Platz. Im Sunstar Alpine Hotel wurde die Gruppe von einer ausgezeichneten Küche verwöhnt, die schöne Lounge bot Raum

für Mussestunden am Vormittag sowie geselliges Beisammensein am Abend, und das Hallenbad ermöglichte sportliche Ertüchtigung. Die prachtvolle Bergwelt von Davos war die Kulisse für die Nachmittagsausflüge. Der Ganztagesausflug führte mit dem Bernina-Express nach Poschiavo.



Eine Kutschenfahrt gehört immer dazu

In den Besinnungen ging es um die Weisheit alter Menschen in der Bibel: Abraham, Isaak, Mose, Naomi, Hannah und Simeon erzählten von ihren Erfahrungen und Einsichten und regten zum Nachdenken über das eigene Leben an. Eine der wesentlichen Einsichten war aber: Das Miteinander schenkt viel Lachen und gibt neuen Schwung für den Alltag.

Generationen verbindend

32 Menschen - ganz kleine und ganz grosse, ganz junge und ganz alte, Alleinstehende, Familien und Paare – verbrachten die Auffahrtstage in Klosters auf Entdeckungsreise. Schon im Hotel ging es los: Wo um alles in der Welt ist jetzt schon wieder mein Zimmer? Geht's durch den Billardraum in den Esssaal oder durch die Bar? Im Nüttli



Die fröhliche Teilnehmerschar – Alt und Jung vereint

Bild: RK

Hüschli, dem Dorfmuseum, gab es manches aus früheren Zeiten zu entdecken und in der Kirche die Glasfenster Giacomettis. Am vierten Tag ging's hoch zu Ross und in alten Kutschen durch Klosters. Jede Entdeckung hängt nun als bunte Perle an einer Hals- oder Armbkette. Die farbigsten Erinnerungs-Perlen bleiben aber die gegenseitigen zwischenmenschlichen Entdeckungen. Alle würden sofort wieder zusammen verreisen und freuen sich auf nächstes Jahr!

«Pack a und bau mit!»

44 Kinder und 12 Leitende bauten im «Lager Daheim» in und um das Kirchgemeindehaus während der Frühlingsferien Grosses nach der Geschichte aus dem biblischen Buch Nehemia: Während dreier Tage bauten sie mit Begeisterung des zerstörte Jerusalem wieder auf.

Die Jugendtheatergruppe Spettacolo erarbeitete mit «Milton's Place» von Lars Lienen wiederum mit Energie und Begeisterung ein anspruchsvolles Stück. Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, die Freude am Singen, an Rhythmen und Musikstilen aus aller Welt haben, dürfen



Der Gang um die wiederaufgebaute Stadtmauer von Jerusalem

Bild:RK

im neugegründeten Kinderchor KiWi mitmachen.

Im Mai besuchte uns eine Delegation der Kirchgemeinde Schwamendingen. Nach dem Gottesdienstbesuch in Hausen wanderten alle bei schönem Frühlingswetter über den Lindhof zum Mittagessen im Kirchgemeindehaus. Am Nachmittag stand ein Spaziergang auf den Spuren unserer römischen Vergangenheit und zur Klosterkirche Königsfelden auf dem Programm. Für 2016 ist ein Gegenbesuch geplant.

Der Kirchturm wird saniert

Im Frühling wurde der Kirchturm eingerüstet, um das Ausmass der Schäden an Turm und Bär zu ermittelt. Den Sanierungskredit in der Höhe von CHF 477'00 bewilligte die Kirchgemeindeversammlung im November mit grossem Mehr.

Mag dies ein äusseres Zeichen für die Vitalität und den Zukunftsglauben unserer Kirchgemeinde sein: Im Zentrum werden immer die Menschen stehen. Ob sie aktiv am Leben unserer Kirchgemeinde teilnehmen oder diskret ihre Solidarität bezeugen, ob sie laut oder leise mittun, ob sie unserer Unterstützung bedürfen oder zu den Gebenden zählen, ob angestellt oder freiwillig mitwirkend – sie alle sind Teil unserer vielfältigen Gemeinde.

Kirchgemeindeversammlung

vom 12. Juni 2016, 10.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Stimmrecht

Die vorliegende Einladung zur Kirchgemeindeversammlung hat für alle Stimmberechtigten ab 16 Jahren des adressierten Haushalts Geltung. Weitere Hefte können Sie auf dem Sekretariat oder vor Beginn der Versammlung beziehen. Die Stimmberechtigten haben das Recht, während der Versammlung zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen.

Referendum bei Kirchgemeindebeschlüssen

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Dieses ist durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege schriftlich anzumelden. Es ist zustande gekommen, wenn es innert 30 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten unterzeichnet und eingereicht wird. Davon ausgenommen sind personelle Entscheide und Wahlen. (Siehe Kirchenordnung §152 und §154.)

Aktenauflage

Jahresrechnung 2015: Montag, 23. Mai bis Mittwoch, 8. Juni 2016, während den Öffnungszeiten des Sekretariats oder auf Anfrage.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2015: liegt an der Versammlung auf oder kann vorgängig auf dem Sekretariat bezogen oder auf der ref-windisch.ch eingesehen werden.

Traktanden

- 1 Wahl der Stimmenzähler
- 2 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2015
- 3 Genehmigung der Jahresrechnung 2015
- 4 Orientierung über den Stand der Sanierungsarbeiten am Kirchturm
- 5 Orientierung über Synodegeschäfte
- 6 Verschiedenes

Traktandum 3 - Jahresrechnung

Gegenüber dem Budget resultierte eine positive Abweichung von Fr. 4'713.53. Fehlende Steuererträge von Fr. 49'374.15 und Aufwandsminderungen von Fr. 54'087.68 haben zu diesem Ergebnis geführt.

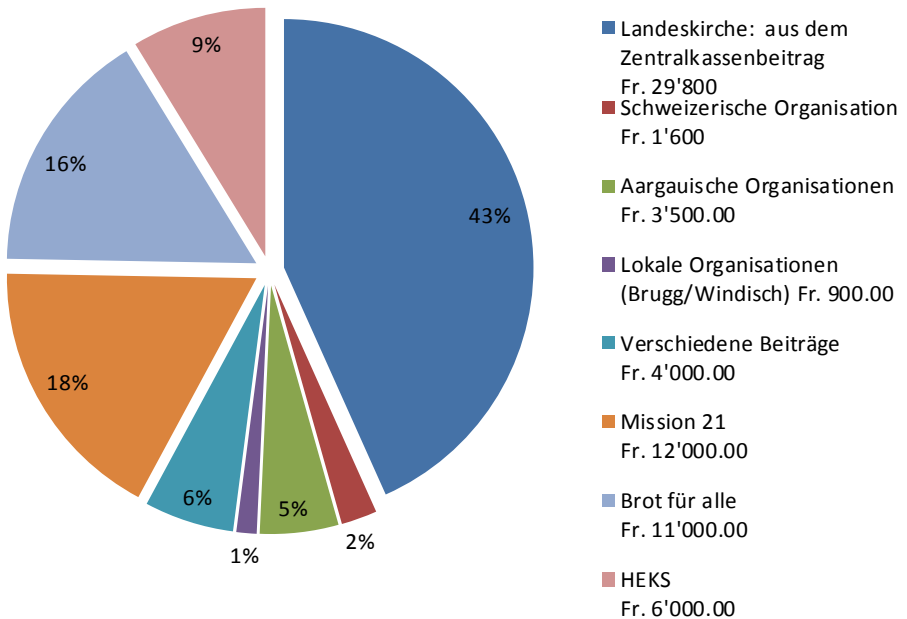
Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 der Kirchgemeinde Windisch, mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. Fr. 29'866.47, zu genehmigen.

Bilanz 2015

Rechnung 2015

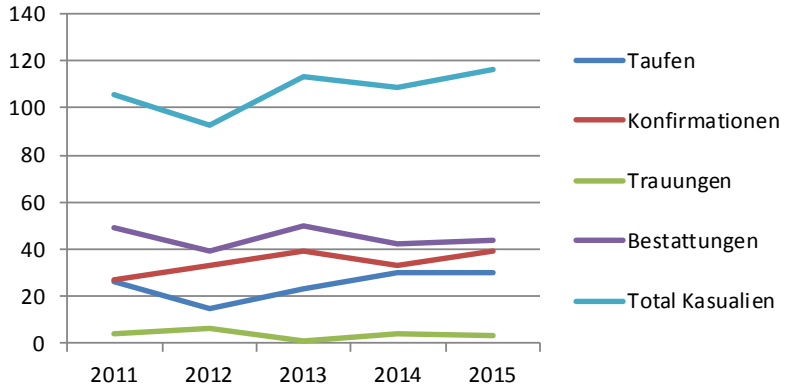
Spenden / Zuwendungen CHF 68'800



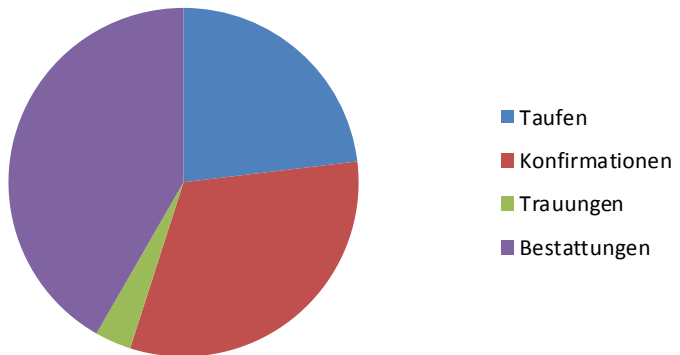
Erläuterungen

Der Totalbetrag von CHF 68'800 setzt sich zusammen aus CHF 39'000 aus dem Budget 2015 unserer Kirchgemeinde und CHF 29'800, welche die Landeskirche Aargau als Spenden an verschiedensten Organisationen (darunter auch HEKS, Mission 21 und Brot für alle) zukommen lässt. Diese CHF 29'800 entsprechen knapp 15% unseres Zentralkassenbeitrags.

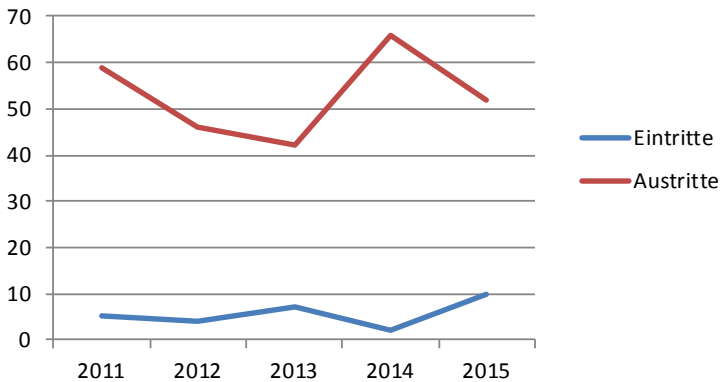
Kasualien 2011-2015



Verteilung Kasualien (im Schnitt)



Ein- und Austritte 2011-2015





Das Team der Ordinierten: (v.l.) Pfr. Peter Weigl, Pfrn. Patrizia Weigl, Pfr. Edlef Bandixen, Sozialdiakon Ruedi Kümin, Pfrn. Brigitta Frey



Die Kirchenpflege: (v.l.) Teresina Bandi, Ernst Rauber, Claire Aeberhard, Daniel Graber, Rosmarie Lang, Walter Leissing, Laura Schnellmann, Ernst Götti, Barbara Stüssi-Lauterburg

